

GERÜCHTE KURSIEREN / Für Bürgermeister Herbert Prinz ist das Thema nicht spruchreif.

Wurde Bauhof-Areal in Zwettl verkauft?

VON BRIGITTE LASSMANN-MOSER

ZWETTL / In der Braustadt brodeln die Gerüchteküche: Wurde das Areal in der Schwarzenauer Straße, auf dem sich derzeit Bauhof und Altstoffsammelzentrum befinden, verkauft? Auch ein neuer Standort für den Bauhof wird bereits kolportiert: Er soll auf ein gemeindeeigenes Grundstück in der Alten Kremser Straße, vis-a-vis von Steinmetz Wunsch, übersiedeln. Auf dem Grundstück in der Schwarzenauer Straße wiederum soll ein Merkur-Markt entstehen.

Bürgermeister Herbert Prinz versucht in einem Gespräch mit der NÖN, diesen Gerüchten den Wind aus den Segeln zu nehmen. Er bestätigt zwar, dass es einen Interessenten für das Bauhof-Areal gibt und entsprechende Gespräche geführt werden,

meint aber gleichzeitig, dass das Thema nicht spruchreif sei. Er könne sich eine Übersiedlung des Bauhofes samt Altstoffsammelzentrum dann vorstellen, „wenn es der Verbesserung der Infrastruktur“ diene. „Dann wäre ich bereit, beides woanders zu positionieren.“

Das Gemeindegrundstück in der Alten Kremserstraße wäre, so Prinz, eine Alternative, eine solche gäbe es aber auch auf dem fünf Hektar großen Gelände, das die Gemeinde erst jüngst für künftige Betriebsansiedlungen erschlossen hat.

Eine Verbesserung der Infrastruktur würde eine Übersiedlung des Altstoffsammelzentrums allemal bringen, da nicht nur wiederholt Bürger, sondern auch andere Fraktionen im Gemeinderat Kritik am derzeitigen Standort üben.

Leistungsfähige, legale Pflege für alle!

Alles, was für Pflegedürftige und ihre Angehörige die bürokratische Abwicklung rascher und einfacher macht, begrüße ich. Die One-Stop-Shop-Lösung für Pflege-Forderungen in Wien, Burgenland, Salzburg und Steiermark ist eine gute Sache, die ich auch für Niederösterreich fordere.



Information allein reicht aber nicht – ich bleibe bei meinen Forderungen! Das Pflege-Paket liegt auf dem Tisch:

- ▷ Einführung einer Pflegeversicherung
- ▷ Streichung des Regresses bei Unterbringung im Heim – für ALLE
- ▷ Ausweitung der mobilen Hauskrankenpflege
- ▷ Mehr Kurzzeitpflege-, Tagesbetreuungscentren und seniorengerechte Wohnungen in allen Regionen
- ▷ Erhöhung des Pflegegeldes
- ▷ Einführung einer Pflegekarenz, damit die innerfamiliäre Betreuung und Pflege sowie die Rückkehr in den Beruf gewährleistet sind

Herzlichst, Ihr

Emil Schabl
Landesrat für Soziales

Anzeige